

## PRESSEMITTEILUNG

### 19 Jugendliche aus Nordrhein-Westfalen für Bildungsstipendium der START-Stiftung ausgewählt

Seit 19 Jahren fördert die START-Stiftung herausragende Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte aus Nordrhein-Westfalen mit einem dreijährigen Bildungs- und Engagementprogramm

Düsseldorf / Frankfurt am Main, 03. November 2022

- ▶ Am 04. November Aufnahmefeier der neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten in Wermelskirchen auf dem Gut Alte Heide
- ▶ Ehemalige moderieren die Veranstaltung, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bildungsministerium und der Landesstelle Schulische Integration (LaSi) begrüßen die Geförderten

Vor 20 Jahren hat die START-Stiftung ein Stipendienprogramm ins Leben gerufen, damals mit der Absicht, die Integration von Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte zu fördern und ihnen eine Chance auf eine akademische Bildung zu ermöglichen. Allein in Nordrhein-Westfalen haben seit 2003 833 Jugendliche am Bildungs- und Engagementprogramm teilgenommen, das sich nunmehr auf das Empowerment der Geförderten und ihren gesellschaftlichen Gestaltungswillen konzentriert. Auch in diesem Jahr freuen sich bundesweit rund 190 junge Menschen des neuen Stipendien-Jahrgangs auf die dreijährige Förderung: Zahlreiche Workshops zu gesellschaftlich relevanten Themen, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten sie auf ihrem Weg. Am Ende des Programms steht möglichst ein eigenes gemeinnütziges Projekt, das jede und jeder Jugendliche selbst entwickelt und umgesetzt hat. Zusätzlich erhalten alle Stipendiatinnen und Stipendiaten jährlich 1.000 Euro Bildungsgeld. Das Ziel: ihnen eine aktive Teilhabe an der Mitgestaltung unserer Gesellschaft zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Einwanderungsgeschichte.

Melek Sevim aus Hürtgenwald-Düren ist eine der neuen Geförderten. „Ich weiß, dass ich die besten drei Jahre meines Lebens haben werde. Die START-Stiftung gibt uns das Gefühl, dass wir nicht alleine sind, indem sie uns unterstützt. Durch START haben wir die Möglichkeit, uns zusammen mit vielen verschiedenen Menschen weiterzuentwickeln“, so die 16-Jährige.

#### **Zusammenarbeit zwischen START-Stiftung und dem Land**

In Nordrhein-Westfalen wird das Programm der START-Stiftung in Kooperation mit dem Schulministerium des Landes durchgeführt, auch das Integrationsministerium ist beteiligt. Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist eine eigene Einwanderungsgeschichte oder die eines Elternteils. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber mindestens 14 Jahre alt sein, die 8. Klasse beendet und noch drei Jahre Schule vor sich haben - Schulform und angestrebter Abschluss spielen keine Rolle. Neben diesen formalen Kriterien ist vor allem die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement entscheidend für die Aufnahme in das Programm. Von ihren herausragenden Ideen und Visionen müssen die Jugendlichen die Jury in einem anspruchsvollen, zweistufigen Auswahlprozess überzeugen.



In Nordrhein-Westfalen konnten sich im Schuljahr 2022/2023 sieben Jungen und zwölf Mädchen mit internationaler Geschichte aus zwölf verschiedenen Ländern für das Stipendium durchsetzen, bundesweit hatten sich etwa 1.200 Schülerinnen und Schüler beworben.

Susanne Blasberg-Bense, Abteilungsleiterin im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, freut sich auf den neuen Jahrgang: „Mit Hilfe des START-Stipendiums wird ein wichtiger Beitrag zur persönlichen Entwicklung und Stärkung der Fähigkeiten von engagierten und motivierten Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte geleistet und zugleich unterstrichen, dass Nordrhein-Westfalen als weltoffenes und multikulturelles Land ihre gesellschaftliche Teilhabe aktiv unterstützt.“

### **20 Jahre START, 19 Jahre Förderung in Nordrhein-Westfalen**

Über zwei Jahrzehnte hinweg haben bundesweit mehr als 3.500 Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte das Stipendien-Programm absolviert, die sich heute vielfältig für die Gestaltung der Gesellschaft engagieren. „Über die Jahre sind unsere Jugendlichen Teil einer besonderen Community geworden, die einen Unterschied in unserer Gesellschaft macht“, zieht START-Geschäftsführer Farid Bidardel Bilanz. „Um das Engagement dieser jungen Menschen noch gezielter zu fördern, investieren wir in digitale Tools zur überregionalen und jahrgangsübergreifenden Vernetzung sowie zur gemeinsamen Projektarbeit. Mittelfristig möchten wir viel mehr Jugendlichen ermöglichen, START zu erleben und mitzugestalten.“ Daher entwickelt die Stiftung derzeit mit Partnern eine neue softwaregestützte Plattform. „Partizipation ist uns ein hohes Gut. Aus diesem Grund laden wir zukünftig verstärkt unsere ehemaligen Geförderten ein, zusammen mit uns das Bildungs- und Engagementprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten auszugestalten. Denn sie wissen am besten, was Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte brauchen, um unsere Gesellschaft in die Zukunft zu führen“, sagt der Geschäftsführer.

### **Übersicht der Geförderten in Nordrhein-Westfalen nach Wohnorten - gerne vermitteln wir Kontakte für Interviews:**

**Aachen (2)**  
**Bielefeld (2)**  
**Düsseldorf (2)**  
**Essen (2)**  
**Herford**  
**Holzminden**  
**Hürtgenwald-Düren**

**Köln**  
**Krefeld**  
**Paderborn**  
**Remscheid**  
**Rheda-Wiedenbrück (2)**  
**Wuppertal**  
**Zülpich**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und auf Wunsch der Geförderten werden weitere Angaben nur eingeschränkt veröffentlicht.

START ist das einzige bundesweite Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, herausragende Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell werden von START 545 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de).

**Pressekontakt**  
Maria Lamping  
Pressebüro  
START-Stiftung  
0176 - 70 93 04 42  
[presse.start-stiftung@kombuese.org](mailto:presse.start-stiftung@kombuese.org)

Ronald Menzel-Nazarov  
Leiter Kommunikation  
START-Stiftung gGmbH  
069 - 300 388-408  
[ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de](mailto:ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de)